

Einladung zur Pressekonferenz

Was tun gegen islamistischen Extremismus und Islamfeindlichkeit?

Vorstellung der Ergebnisse eines Expertengremiums
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Mittwoch, 11. November 2015,
10:00-11:00 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Raum 121/122
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

Mit den Sprechern des Expertengremiums:

Bilkay Öney, Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg
Dr. Ehrhart Körting, Innensenator von Berlin a.D.

Die Bedrohung durch islamistischen Extremismus ist in Europa real. Zugleich lässt sich in Deutschland eine Zunahme fremdenfeindlicher Gewalt beobachten, die sich nicht zuletzt aus Motiven der Islamfeindlichkeit speist.

Was lässt sich tun gegen islamistischen Extremismus einerseits und gegen Islamfeindlichkeit andererseits? Welche Präventionsangebote helfen, welche Deradikalisierungsmaßnahmen sind erfolgversprechend und welche repressiven Instrumente braucht der Staat?

Mit diesen Fragen haben sich seit März rund 35 Expert_innen aus Politik, Sicherheitsbehörden, muslimischen Organisationen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft beschäftigt. Ihre Arbeitsergebnisse stellen die beiden Sprecher erstmals der Öffentlichkeit vor.

Ab 11.30 Uhr werden die Arbeitsergebnisse Staatsministerin Aydan Özoguz, MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration übergeben.

Weitere Informationen

Die Zusammenfassung Arbeitsergebnisse steht ab dem Beginn der Pressekonferenz zum Download zur Verfügung unter www.fes-forumberlin.de

Kontakt:

Dr. Dietmar Molthagen
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
Arbeitsbereich Integration und Teilhabe
Tel. 030/ 269 35 7322
Mail: dietmar.molthagen@fes.de